[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 48

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inflation

Der Nebelspalter wollte gerne wissen, was seine Karikaturisten sich unter dem allzu aktuellen Stichwort ‹Inflation› vorstellen. Hier ist das Resultat...

Ernst P. Gerber

Unbewältigtes Fremdwort

Ich habe einen Traum geträumt, sage ich zu meinem Freund, einen Traum mit umwälzender Erkenntnis.

Hör mir auf mit Traumgeschichten, erwidert er. Jeder, der drei, vier Worte aneinanderreihen kann, belästigt die Menschen mit Traumgeschichten. Du bist doch kein Schriftsteller.

Weisst du, ich habe geträumt, wie man diesem Zustand, der alle plagt, die mit Geld zu tun haben, zuleibe rücken kann.

Ja, ja, ich weiss, du meinst diese Infusion, das mit der ewigen Spirale oder Schraube, wenn der Spannteppich aus Banknoten ist und du den Tausender als Buchzeichen brauchst.

Genau. Und da habe ich nun geträumt, die Lösung ...

Traumschmarren! Keiner ist bis jetzt dieser Inkubation Herr geworden. Wahrscheinlich hörst du Stimmen und siehst Gesichter, als wärst du Idi Amin persönlich.

Du täuschst dich. Ich habe einen handfesten Vorschlag; geträumt, fixfertig.

Dann verhandle mit einer Konservenfabrik, nicht mit mir. Wenn du mich fragst, bei soviel Energieverknappungs-Geschwätz, da rate ich dir, kaufe dir einen alten Eskimo-Ofen, damit du die aufgetürmten Papierlappen verheizen kannst.

Gar nicht nötig, sage ich zum Freund, nach meinem System wird es keine Entwertung mehr geben und ...

Jawohl, und der Invasion, der Finanzgrössen, Wirtschaftsprofessoren und Kreislaufphilosophen ihren sicheren Brotkorb verdanken, ist ein für allemal ein Ende gesetzt; perfekt geträumt: nie mehr werden Banknoten-Toilettenpapierrollen die billigsten Zweckquadrate sein, nie mehr wird ein Pfadfindertrupp diesen Nationalbankausstoss zur Schnitzeljagd verwenden – einfach wunderbar.

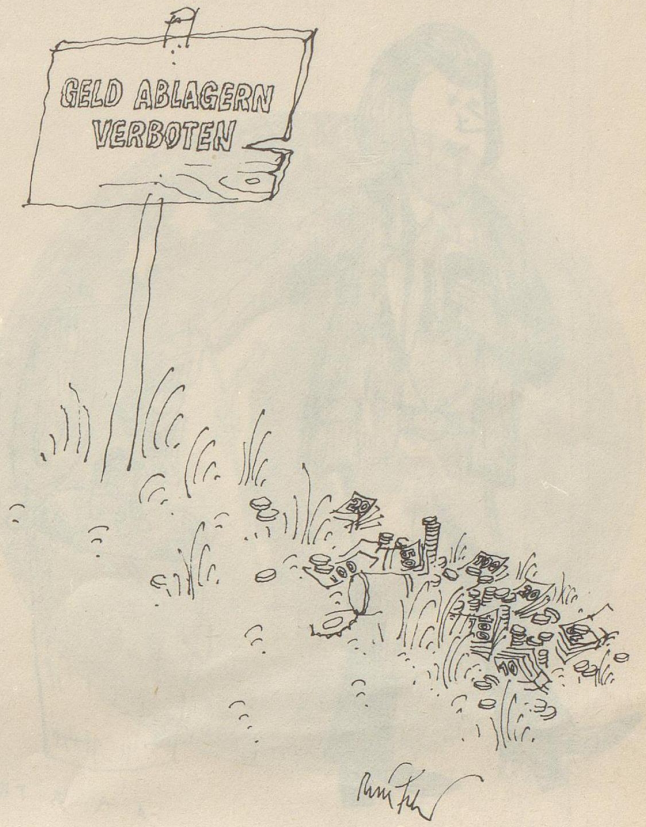
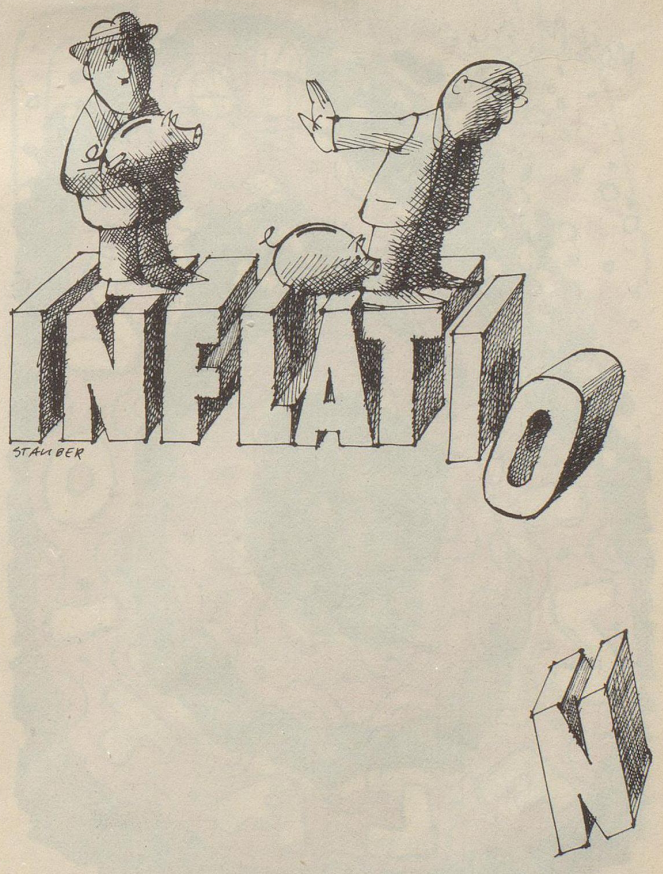
Lass dir doch endlich mein Projekt erklären, ein Mechanismus, der durch und durch stimmt, der ...

Also mit Fremdwörtern musst du mir nicht kommen. Projekt, Mechanismus ... kenne ich von Höheren, und trotzdem haben die die Introversion nicht «in den Griff bekommen», wie sie immer so schön sagen.

Ich aber kann sie bewältigen, ich habe die Formel gefunden. Siehst du, das geht so: ...

Ach, Formel. Und bewältigen willst du. Tönt wirklich gewalttätig. Ich kann dir nur sagen, diese Inkarnation macht einen Banküberfall zur Schwerarbeit; das packweise Banknoten rumschleppen – nichts als Bandscheibenschäden. Einziger Ausweg: wieder zu Goldbarren greifen. Schweiss- und Schwitzarbeit, so oder so.

Alles unnötig, weil ich ja die Formel gefunden habe.

Schweig! Was hast du gesagt? Formel? Beinahe hätte ich die Fernsehübertragung verpasst: Formel-1-Rennen.

Fort ist mein Freund. Er liess mir keine Zeit, die Patentlösung zu erklären. Schade, denn ich finde sie heute noch ausgezeichnet.